

# hauspost

WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT HEIMKEHR EG

[www.heimkehr-hannover.de](http://www.heimkehr-hannover.de)



Wir wohnt besser.

# LIEBE MITGLIEDER,

es gibt keinen Planeten B. Diese Tatsache treibt unser gesamtes Handeln maßgeblich an. Unserem satzungsgemäßen Auftrag, sozial verträglichen und qualitativ hochwertigen Wohnraum zu schaffen, wollen wir in vollem Umfang nachkommen – allerdings nicht zulasten der nachfolgenden Generationen. Dieser Generationengedanke hat sich verfestigt und sorgt dafür, dass wir das Thema Nachhaltigkeit noch einmal mehr in den Fokus stellen. Wir sehen uns als Teil eines großen Ganzen, und als solcher wollen wir die Umwelt um uns herum schützen und mit Rücksicht behandeln.

Gemeinsam wollen wir uns zu neuen Ufern aufmachen. Gemäß dem bekannten Sprichwort ist dabei der Weg unser Ziel. Wir entwickeln uns weiter, lernen dazu und nutzen jedwede Möglichkeit, um über uns hinauszuwachsen. Und auf diesem Weg ist nicht nur das Thema Nachhaltigkeit ein wichtiger Begleiter. Das Schaffen von Lebensraum ist dabei ebenfalls von großer Bedeutung. Mehr über das Thema erfahren Sie in dieser Ausgabe der hauspost.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!



Martin Schneider  
(Vorstandsvorsitzender Heimkehr eG)



Anne-Kathrin Beermann  
(Vorstand Heimkehr eG)



- 04 Flurfunk**  
Die Heimkehr freut sich über neue Mitarbeitende und einen schicken Oldtimer-Bulli.
- 08 Neubauaktivitäten**  
Auf den Baustellen der Heimkehr gehen die Arbeiten gut voran.
- 10 Geschäftsbericht 2021**  
Ein Blick auf die wichtigsten Zahlen aus dem Geschäftsjahr 2021 gibt Zuversicht.
- 13 So spart es sich besser!**  
Die Zukunft der Sparabteilung ist bargeldlos.
- 14 Lebensraum schaffen**  
Bis 2030 hat sich die Heimkehr einer richtungsweisenden Ambition verschrieben.
- 16 Im Gespräch mit Martin Schneider**  
Der Vorstandsvorsitzende berichtet von der neuen Strategie der Heimkehr.
- 22 Ein Tag bei der Heimkehr**  
Isabel Austmann gibt einen tiefer gehenden Einblick in das Thema Nachhaltigkeit.
- 24 Infos zu Betriebskosten**  
Die kürzlich eingeführte Heizungsverordnung bringt Neuerungen mit sich.
- 26 Jede Spende hilft!**  
Die Heimkehr zeigt Solidarität für die Ukraine und hat sich an Spendenaktionen beteiligt.
- 31 Kinderhausordnung**  
Beim Kindermalwettbewerb konnten die jüngsten Mitglieder mitmachen und kreativ sein.

# FLURFUNK



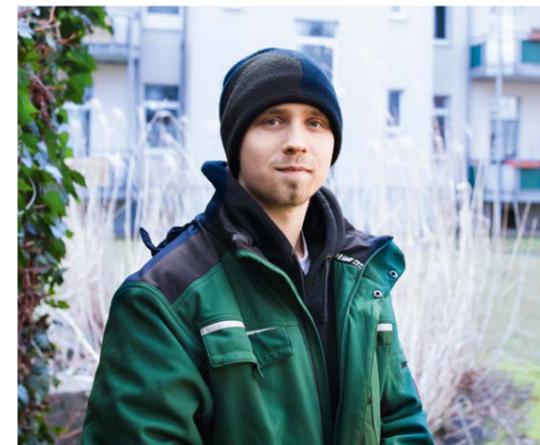
## Willkommen Heimel!

Dürfen wir vorstellen? Jüngster Zuwachs, aber gleichzeitig ältestes Gefährt bei der Heimkehr: Heimel. Der schicke Oldtimer-Bulli wird der Genossenschaft ab sofort auf Veranstaltungen als Promotionfahrzeug zur Seite stehen. Den Namen „Heimel“ haben sich übrigens Mitarbeitende der Heimkehr ausgedacht. Bei einem Namenswettbewerb konnten sich alle Mitarbeitenden beteiligen und ihre Namensideen bei einer Fachjury einreichen. Der Name „Heimel“ hat die Jury am Ende am meisten überzeugt.

## Das Team der Heimkehr wächst

Die Heimkehr heißt ihre neuen Teammitglieder herzlich willkommen! Seit dem 1. Februar unterstützt Isabel Austmann das Team in der Zentrale in den Bereichen Digitalisierung und Nachhaltigkeit.

Luca Siegfried Lindner (s. Bild unten) ist vorwiegend an der frischen Luft unterwegs und sorgt dafür, dass Grünflächen und Co. stets gepflegt werden.



Außerdem ist seit dem 1. Mai Adrian Gottschalk als Tischler bei der Heimkehr beschäftigt. Er unterstützt mit seinem handwerklichen Geschick das Team im Bauhof.

Auch das Team 2 im Servicepunkt Döhren bekommt Zuwachs. Als Objektbetreuer wird Michael Simon die Stelle von Horst Schultz übernehmen, der in den wohlverdienten Ruhestand geht. Herr Schultz wird noch bis Ende Juli ausfallsweise Herrn Simon einarbeiten und unterstützen. Wir danken Horst Schultz für seinen Einsatz und seine 24 Dienstjahre bei der Heimkehr!

Die Heimkehr freut sich sehr über die neuen Teammitglieder und auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

## Aufs richtige Pferd gesetzt

Endlich ist der Renntag der Wohnungswirtschaft zurück! Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause hat er dieses Jahr am 19. Juni wieder stattgefunden und neben spannenden Pferderennen auch ein erlebnisreiches Programm geboten. Die Heimkehr war mit tollen Mitmachaktionen zum Thema Nachhaltigkeit dabei.



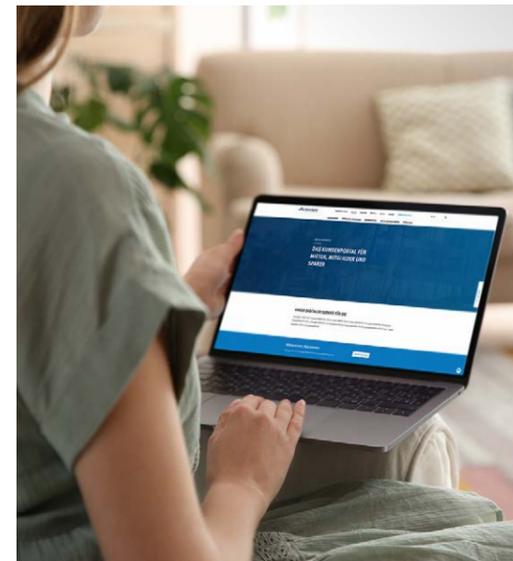
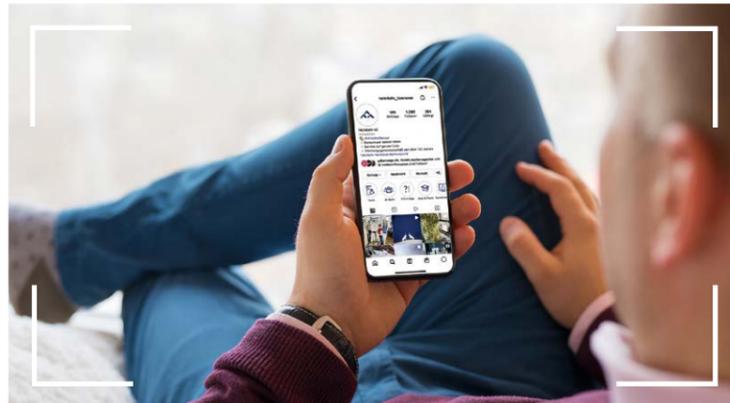
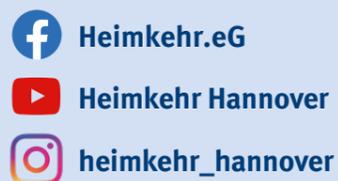


### Vorboten des Frühlings

Die große Pflanzaktion im vergangenen Oktober hat sich gelohnt! Gemeinsam haben Bewohnerinnen und Bewohner in der Röntgenstraße 1–3 und 7–15 sowie in der Lister Straße 24A/25/26/26A rund 8.000 Frühblüherzwiebeln gepflanzt. Und voilà: Nach den ersten wärmeren Tagen haben die Frühblüher ihre bunten Köpfchen aus dem Boden gestreckt! Ein sehr schöner Anblick, der Lust auf noch wärmere Temperaturen und Sonne macht.

### Immer up to date

Aktuelles, Wissenswertes und Co. aus der Welt der Heimkehr: Der Instagram Account der Heimkehr **@heimkehr\_hannover** versorgt seine Followerinnen und Follower regelmäßig mit spannendem Input rund um die Genossenschaft. Wer also stets auf dem Laufenden bleiben und nichts verpassen möchte, der sollte dem Instagram Account auf jeden Fall folgen!



Bilder ©2022 GeoBasis-DE/BKG, GeoContent, Landsat/Copernicus, Maxar Technologies, Kartendaten ©2022 GeoBasis-DE/BKG (©2009), Google

### Für einen Tag in die Zukunft geblickt

Was macht das Arbeiten in einer Wohnungsgenossenschaft so besonders und wie genau sieht der Arbeitsalltag bei der Heimkehr aus? Das durften Schülerinnen und Schüler am 28. April beim Zukunftstag direkt vor Ort erfahren. Besonders ereignisreich waren dabei die gemeinsamen Besichtigungen einiger Bauprojekte, wie beispielsweise die des kürzlich fertiggestellten Projekts „Alemann's Gärten“. Nachdem der Zukunftstag in den letzten beiden Jahren leider pandemiebedingt ausfallen musste, freute sich die Heimkehr nun umso mehr darüber, dass er dieses Jahr stattfinden konnte!



### Noch nicht im Kundenportal registriert?

Den vereinfachten Onlineservice nutzen mittlerweile über 2.000 Mitglieder der Heimkehr! Seit April 2021 können sich Mietende, Mitglieder und Sparende im Kundenportal anmelden und online Verträge einsehen, Schadensmeldungen aufgeben und von vielen weiteren Vorteilen profitieren. Auch jetzt haben Sie noch die Möglichkeit, sich unter **heimkehr-hannover.de/meine-heimkehr** anzumelden und den praktischen Onlineservice zu nutzen.



Meine Heimkehr

**DAS KUNDENPORTAL FÜR  
MIETENDE, MITGLIEDER  
UND SPARENDE**

# NEUBAU- AKTIVITÄTEN

## Wohnen in historischer Umgebung

Auch das Deisterquartett nimmt nach und nach mehr Gestalt an. Das Neubauprojekt, dessen Fertigstellung für den diesjährigen Herbst geplant ist, entsteht in der Weberstraße im Stadtteil Linden-Süd. Die elf neuen Wohnungen verteilen sich auf zwei Vollgeschosse und ein ausgebautes Dachgeschoss.

Alle Ebenen sind über einen barrierefreien Aufzug zugänglich. Optisch macht das Mehrfamilienhaus einiges her: Mit seinen rotbunten Ziegelsteinen und der außergewöhnlichen Architektur fügt es sich perfekt in die Umgebung der Weberstraße ein – diese ist übrigens eine der ältesten Straßen des Stadtteils.



## Einzugsfreude in der Alemannstraße

Das Neubauprojekt „Alemann's Gärten“ wurde erfolgreich fertiggestellt, sodass die neuen Mieterinnen und Mieter ab dem 1. Mai ihre Wohnungen beziehen konnten. Auf rund 2.700 Quadratmetern sind hier 39 helle, moderne Wohnungen entstanden. Besonders attraktiv wird das neue Zuhause durch seinen begrünten Innenhof. Diese grüne Oase bietet nicht nur Kindern einen sicheren Platz zum Spielen und Toben, sondern dient auch Erwachsenen als Rückzugsort vom Alltagsstress. Außerdem profitieren die Bewohnerinnen und Bewohner von der zentralen Lage.



## Auf der Zielgeraden zur Fertigstellung

Bis Herbst 2022 entstehen in der Große Pfahlstraße 20–21 auf rund 3.135 Quadratmetern zwei neue Wohngebäude mit insgesamt 40 Wohnungen. Geplant sind zwei Mehrfamilienhäuser in 5-geschossiger Bauweise sowie zwei Hinterhäuser in 4-geschossiger Bauweise. Mit einem hohen Ausstattungsstandard sowie ansprechenden Grünflächen und einem Spielplatz verspricht das Neubauprojekt, zu einem attraktiven, modernen Wohlfühlort zu werden. Die zentrale Lage trägt dazu ebenfalls bei. Mit der Lister Meile in unmittelbarer Nähe, befinden sich Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants, Arztpraxen und Co. nur wenige Gehminuten entfernt.



## Zuwachs in Vahrenwald

In unmittelbarer Nähe zum Servicepunkt Vahrenwald sind die Bauarbeiten für ein neues Mehrfamilienhaus in der Neanderstraße in vollem Gange. Es entstehen 15 barrierefreie und moderne Wohnungen mit einer Gesamtwohnfläche von rund 1.100 Quadratmetern. Die helle Klinkerfassade, die attraktiven Außenflächen und ein begrüntes Dach zeichnen das neue Mehrfamilienhaus aus. Die Fertigstellung ist für das zweite Quartal 2023 geplant.



## Guthe Höfe nehmen Gestalt an

An der Peiner Straße entsteht aktuell das Neubauprojekt „Guthe Höfe“. Die Bauarbeiten starteten hier kürzlich in die erste Runde. Das Neubauprojekt umfasst insgesamt eine Kita und 84 neue Wohnungen, die allesamt barrierearm werden. Ein Viertel der Wohnungen wird sozial gefördert, sodass hier bezahlbarer Wohnraum für eine breite Bevölkerungsschicht geschaffen wird.



# EIN RÜCKBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

**Zahlen, Ziele, Zuversicht:** Mit diesem Titel präsentiert sich der Heimkehr Geschäftsbericht des Jahres 2021. Er steht unter dem Einfluss der vergangenen Jahre, nimmt gleichzeitig den Status quo ins Visier und wirft ebenso einen neugierigen, ambitionierten Blick in die Zukunft. Insgesamt schaffen die Erfolge im Jahr 2021 ein vielversprechendes Fundament, auf dem zukünftig aufgebaut werden wird.



## Überzeugende Zahlen

Von Bedeutung sind an dieser Stelle weniger die Zahlen, die etwa im Zusammenhang mit dem Umsatz stehen. Es sind vielmehr diese, die Bezug auf Menschen und das Schaffen von Lebensraum nehmen. Ohnehin hat die Heimkehr eine stetig steigende Mitgliederzahl zu verzeichnen. Im Mai 2021 zählte die Genossenschaft das 11.000. Mitglied – ein erfreulicher Meilenstein. Fast genauso schön ist die Tatsache, dass es darunter Einzelne gibt, die der Heimkehr schon sehr lange ihr Vertrauen schenken. Während 18 Mitglieder im vergangenen Geschäftsjahr ihr 40. Jubiläum in ihrer Heimkehr Wohnung feierten, zählte ein Mitglied sogar insgesamt 60 Jahre.

Im Dezember 2021 brachte es die Heimkehr auf 4.904 Wohnungen. Ob als Neubauprojekt oder Zukauf realisiert – ihrem Satzungsauftrag, sozial verträglichen und qualitativ hochwertigen Wohnraum zu schaffen, kommt die Genossenschaft mit ihrem Angebot in vollem Umfang nach.

## Gut investiert

Die neuen Wohnungen liegen eingebettet im Altbestand der Genossenschaft. In die Bestandspflege und Neugestaltung des Wohnumfeldes hat die Heimkehr in den letzten Jahren fleißig und konsequent investiert. Maßnahmen wie energetische Fassadensanierungen, neue Fenster oder Neugestaltungen der Vorgärten tragen zu höherer Energieeffizienz und mehr Komfort für Mieterinnen und Mieter bei. Allein im Jahr 2021 hat die Heimkehr über 11,3 Mio. € in die Bestandspflege und rund 49 Mio. € in Neubauprojekte und Zukäufe investiert.

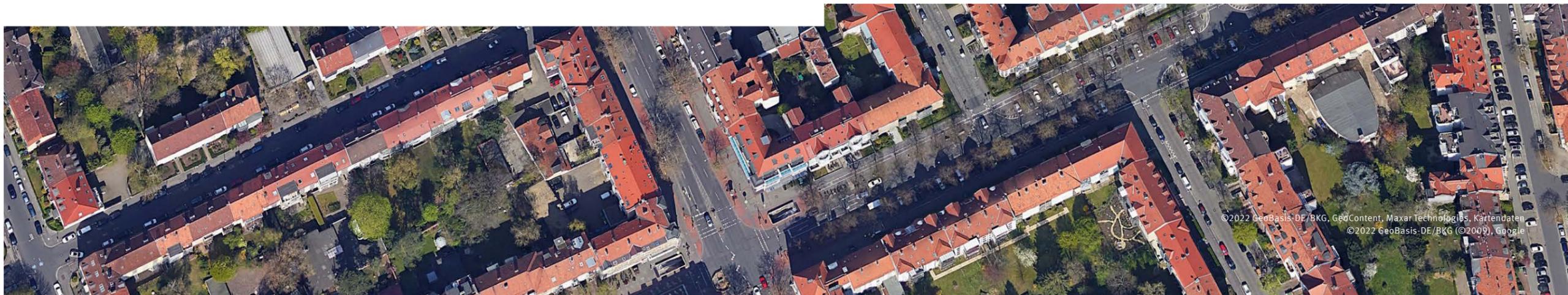
## Vielversprechende Zuversicht

Mit einer hohen Selbstverantwortung, mit großer Expertise und dem souveränen Umgang mit der digitalen Arbeit haben die Mitarbeitenden der Genossenschaft im Jahr 2021 vieles geschaffen, das einzigartig ist. Aus diesem Grund sieht sich die Heimkehr für künftige Herausforderungen gut gewappnet.

## Beschlüsse der Vertreterversammlung

Am 28.06.2022 hat der Aufsichtsratsvorsitzende Andreas Wundram die 67 Vertreterinnen und Vertreter zur 77. Vertreterversammlung eingeladen. Zum ersten Mal wird das neu zusammengesetzte Gremium die Beschlüsse für den Jahresabschluss fassen und den Vorstand sowie den Aufsichtsrat entlasten. Außerdem wird der Gewinnverwendungsbeschluss getroffen und damit auch die Höhe der Dividende festgelegt, die dann in Kalenderwoche 27 ausgezahlt wird.

Der Geschäftsbericht kann nach der Vertreterversammlung ab dem 29.06.2022 in der Heimkehr Zentrale abgeholt werden. Außerdem steht er auf der Website zum Download bereit oder kann auf Wunsch postalisch zugestellt werden.



# ZAHLEN AUS DEM JAHR 2021

**11.384** MITGLIEDER  **582** OBJEKTE

**519.790 €** AUSGESCHÜTTETE DIVIDENDE **346.996 m<sup>2</sup>** WOHN- UND GEWERBEFLÄCHE **4%** AUSSCHÜTTUNGSSATZ!

**4.398** SPARKONTEN  **24,63 €/m<sup>2</sup>** INSTANDHALTUNG  **7,08 €/m<sup>2</sup>** DURCHSCHNITTLICHE MIETE

**4.904** WOHNUNGEN **€ 361.235.760** BILANZSUMME

Sie wollen mehr zum Geschäftsbericht 2021 lesen?  
Unter [heimkehr-hannover.de/downloads](https://heimkehr-hannover.de/downloads) steht dieser als PDF-Datei ab dem 29.06.2022 zum Download zur Verfügung.

# UMSTELLUNG AUF DIGITALE TRANSAKTIONEN IN DER SPARABTEILUNG

Nachdem das Heimkehr Kundenportal im letzten Jahr erfolgreich eingeführt und von vielen Kundinnen und Kunden bereits sehr gut angenommen wurde, wird die Heimkehr den Digitalisierungspfad weiterführen.

Dazu gehört auch die Abschaffung von Bargeld in der Spareinrichtung. Damit setzt die Genossenschaft auch in diesem Bereich künftig auf bargeldlose Transaktionen, wie es bei der Miete schon seit vielen Jahren der Fall ist. Zum 01.01.2023 können Auszahlungen von Sparverträgen demnach nur noch über das Kundenportal oder vor Ort an andere Konten angewiesen werden. Bargeld-Einzahlungen sind künftig ausschließlich über die eigene, girokontoführende Hausbank mit anschließender Überweisung auf das Sparkonto bei der Heimkehr möglich.

Davon verspricht sich die Heimkehr neben der Vereinfachung von Bearbeitungsprozessen und Kostenersparnissen auch mehr Zeit für die persönliche Beratung. Zukünftigen Entwicklungen des bargeldlosen Geldverkehrs wird somit ebenfalls entgegengegangen.

In den nächsten Monaten wird die Heimkehr zu diesem Thema noch weitere Informationen veröffentlichen und Sparende gesondert anschreiben. Für Fragen rund um die Umstellung steht Ihnen unsere Spareinrichtung aber bereits jetzt gerne zur Verfügung.

Meine Heimkehr

**DAS KUNDENPORTAL FÜR MIETENDE, MITGLIEDER UND SPARENDE**



# ENTLANG EINES KLAREN KURSES

Was ist die richtungsweisende Ambition der Heimkehr und welche Ziele sollen künftig verfolgt werden? Mit welchen strategischen Maßnahmen können diese Ziele umgesetzt und vor allem erreicht werden? Dies sind einige der Fragen, mit denen sich die Führungsmannschaft jedes Jahr aufs Neue im Rahmen der Strategietagung „Wildland“ beschäftigt. In Wildland 8.0 arbeiteten die Führungskräfte einen Strategieansatz für das Jahr 2030 heraus. Um diesen zu verfolgen und zu realisieren, wurden wichtige Projekte und Maßnahmen initiiert. So möchte sich die Heimkehr ihrer zukünftigen Ambition stellen und sie bestmöglich verwirklichen.



Eine der neuen Mülltonnenboxen in der Liebrechtstraße.

## Mehr als wohnen

Die in Wildland 8.0 festgeschriebene Ambition ist detailliert formuliert und weist viele Facetten auf.

**GEMEINSAM SCHAFFEN WIR ATTRAKTIVEN, MODERNEN LEBENSRAUM.**

**HANNOVERS LIEBLINGSWOHNUNGEN – DER MENSCH IM MITTELPUNKT:**

**GENOSSENSCHAFTLICH. NACHHALTIG. INNOVATIV.**



## Das Ziel aktiv verfolgen

Um diese Ambition vom Lebensraum umzusetzen, braucht es Projekte, Instrumente und Maßnahmen. Zusätzlich müssen nötige Kompetenzen und Fertigkeiten gestärkt werden. In den vergangenen Jahren hat die Heimkehr diesbezüglich ein Fundament geschaffen, von dem sie profitieren und das sie stetig weiterentwickeln kann. Da sie als Genossenschaft bezahlbaren Wohnraum für nahezu jede Bevölkerungsschicht schafft, tritt sie ohnehin sozial nachhaltig auf. Und mit Angeboten, wie der individuellen Wohnberatung, ist sie kundenzentriert und stets um ihre Mitglieder bemüht. Auf Basis von wohnungswirtschaftlichem Know-how, einer Vielzahl von nachhaltigkeitsfördernden Projekten und vielem mehr arbeitet sich die Heimkehr vor, um die angestrebten Ziele zu erreichen. Welche Projekte das unter anderem umfasst und wie das Vorgehen der Heimkehr hierbei konkret aussieht, berichtet der Vorstandsvorsitzende der Heimkehr, Martin Schneider, im nachfolgenden Interview.

Zukünftig wird sich die Heimkehr noch intensiver mit dem Thema Nachhaltigkeit befassen. Die Genossenschaft möchte sich in vollem Umfang den Herausforderungen stellen, die die Verfolgung der Klimaziele mit sich bringen. Von Beginn an sieht es die Heimkehr als ihre Aufgabe an, ein attraktives, modernes sowie sozial verträgliches Wohnungsangebot zu schaffen. So wie es in ihrer Satzung verankert ist. Dieses Angebot ist stets individuell auf die Bedürfnisse der Mitglieder zugeschnitten. Denn sie stehen dabei immer an erster Stelle und sollen sich bestens aufgehoben fühlen – im Optimalfall ein Leben lang.

Die Heimkehr möchte in ihrer Ambition für 2030 über das Anbieten von Wohnraum hinausgehen. Aus dem Wohnraum soll Lebensraum werden. Vielseitiger Lebensraum, der sich nicht nur auf die Wohnung begrenzt. Inkludiert werden damit zusätzliche Facetten, die im Lebensumfeld zu finden sind, wie beispielsweise Gärten, Höfe, Spielplätze, ein nachbarschaftliches Miteinander, vielfältige Freizeitangebote und ein guter Service. Damit möchte sich die Heimkehr auf ihre Rolle als Serviceunternehmen fokussieren. Indem sie Mitglieder in ihrer Wohnsituation berät, als Reparaturdienstleister agiert, durch Sport- und Kulturangebote das nachbarschaftliche Miteinander stärkt und auch in vielerlei anderer Hinsicht als Servicegeber auftritt, kann sie rundum wertvollen Lebensraum schaffen.

# IM GESPRÄCH MIT MARTIN SCHNEIDER



**Die Ambition für 2030 wurde maßgeblich in der alljährlich wiederkehrenden Strategietagung Wildland 8.0 erarbeitet. Wer nimmt denn bei solch einer Tagung teil und wie kann man sich diese in etwa vorstellen?**

Wildland ist eigentlich der Name eines Business- und Naturhotels. Dort kann man in kreativer und naturfreundlicher Umgebung einfach mal die Köpfe zusammenstecken und sich austauschen. Genau das haben wir gemacht – uns mit der strategischen Ausrichtung der Heimkehr beschäftigt. Klassischerweise nehmen bei der Tagung die Führungskräfte, die Vorstände, die Bereichsleiter und gelegentlich auch die Öffentlichkeitsarbeit teil.

**In der Ambition taucht sehr zentral das Wort „Lebensraum“ auf. Wieso wird diesem Wort so eine besondere Bedeutung zuteil?**

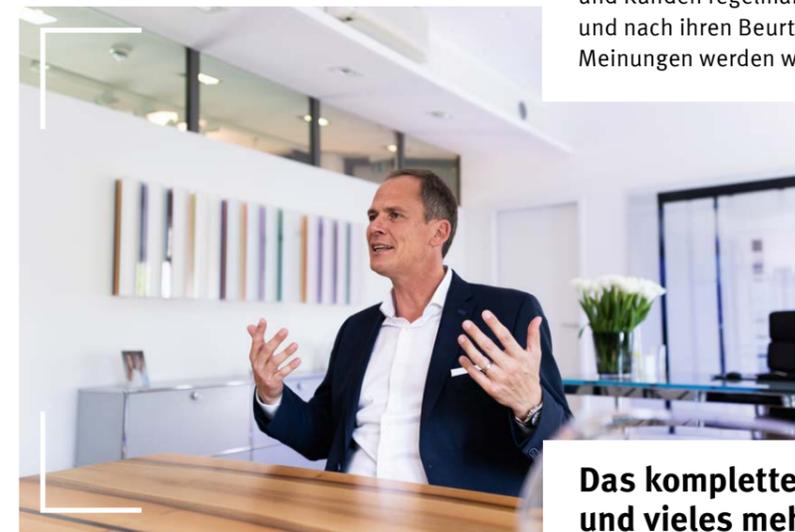
Darüber haben wir sehr intensiv gesprochen. Als Wohnungsgeber vermietet man normalerweise eine Wohnung, und das Wohnen darin beginnt im Grunde mit dem Öffnen der Wohnungstür. Wir aber wollen unser Produkt etwas weiter spannen. Deshalb sprechen wir nicht nur von Wohnraum, sondern von Lebensraum. Und das ist vor allen Dingen der Lebensraum, auf den wir unmittelbar als Grundstücks- und Gebäudeeigentümer in unserer Stadt Einfluss haben. Das geht sogar noch einen Schritt weiter und bezieht sich nicht nur etwa auf Gärten und Innenhöfe. Wir wollen durch unsere Gebäude und durch unsere Architektur das Stadtbild prägen. Außerdem sehen wir uns auch den Herausforderungen der neuen Mobilitätskonzepte gegenüber und versuchen auch hier, unseren Beitrag zu leisten.

**Um die erarbeitete Strategie umzusetzen, haben Sie beispielsweise Projektgruppen ins Leben gerufen. Wie sehen diese konkret aus?**

Es gibt beispielsweise eine Projektgruppe für das Thema „Kommunikation“. Die beschäftigt sich mit der Art und Weise, wie wir mit unseren Kundinnen und Kunden kommunizieren. Außerdem gibt es eine Projektgruppe „Sicherheit“. Diese beschäftigt sich mit einem der Grundbedürfnisse des Menschen, nämlich der Sicherheit. Bei uns geht es intensiv um die Gebäude- und Einbruchssicherheit. Eine weitere Projektgruppe beschäftigt sich mit dem Thema „Abfall“. Das ist in eng bebauten Städten oft ein Problem. Wenn wir uns unser Beschwerdemanagement anschauen, fällt auf, dass das Thema Abfall und Mülltrennung sehr im Fokus steht. Die Projektgruppen versuchen dann, in Bezug auf diese Themen gemeinsam Lösungen zu finden, um die Situation zu verbessern.

**Ein kurzer Blick in die Zukunft: Wie wird die Genossenschaft 2030 aufgestellt sein?**

Zunächst glaube ich, dass wir uns weiter in unserer Stadt etablieren und Antworten auf die Fragen des Mietwohnungsmarktes finden werden. Auch in der Zukunft werden wir sozial verträglichen Wohnraum zur Verfügung stellen und unsere Serviceleistungen weiter optimieren. Wir befragen unsere Kundinnen und Kunden regelmäßig nach ihren Bedürfnissen und nach ihren Beurteilungen. Und nach diesen Meinungen werden wir uns auch weiterhin richten!



**Das komplette Interview und vieles mehr entdecken.**

 **Heimkehr Hannover**



# NACHHALTIGKEIT MIT HÖCHSTER PRIORITÄT

Einem Thema möchte sich die Heimkehr bei ihrem jetzigen und künftigen Handeln verstärkt zuwenden: der Nachhaltigkeit. Diesen Begriff hat die Heimkehr für sich selbst wie folgt definiert: „Neben dem Fokus auf bezahlbaren Wohnraum und das Erreichen der CO<sub>2</sub>-Neutralität beziehen wir Nachhaltigkeit in unser gesamtes Handeln mit ein – auch in das Miteinander mit Kundinnen und Kunden. Wir wollen die Erde so verlassen, wie wir sie selbst vorfinden wollen.“ Nachhaltiges Handeln ist somit ein sehr wesentliches Ziel der Heimkehr. Und die besondere Bedeutung des Ziels zeigt sich darin, dass die Genossenschaft eine eigenständige Nachhaltigkeitsstrategie in ihrer Ambition für 2030 erarbeitet hat. In der Ausarbeitung hat sich die Heimkehr an den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen orientiert. Sieben von diesen insgesamt 17 Zielen wurden ausgewählt, um diese ganz aktiv zu verfolgen. Denn diese sieben empfindet die Heimkehr für sich selbst als besonders wichtig und beeinflussbar:



-  **GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN**
-  **BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE**
-  **NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN**
-  **NACHHALTIGE/R PRODUKTION UND KONSUM**
-  **MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ**
-  **LEBEN AN LAND SCHÜTZEN**
-  **PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE**

Aufgrund der Tatsache, dass die Nachhaltigkeitsstrategie erst kürzlich festgeschrieben wurde, sind noch nicht alle Ziele in das operative Geschäft und damit in konkrete Maßnahmen übersetzt. Dies wird nun nach und nach vom internen Nachhaltigkeitsmanagement umgesetzt. Natürlich hat die Heimkehr aber schon vor Festsetzung der Strategie in vielen Prozessen nachhaltig gehandelt.



© 2022 TerraMetrics, Kartendaten  
© 2022 GeoBasis-DE/BKG (©2009), Google



## Geringer Aufwand, große Wirkung

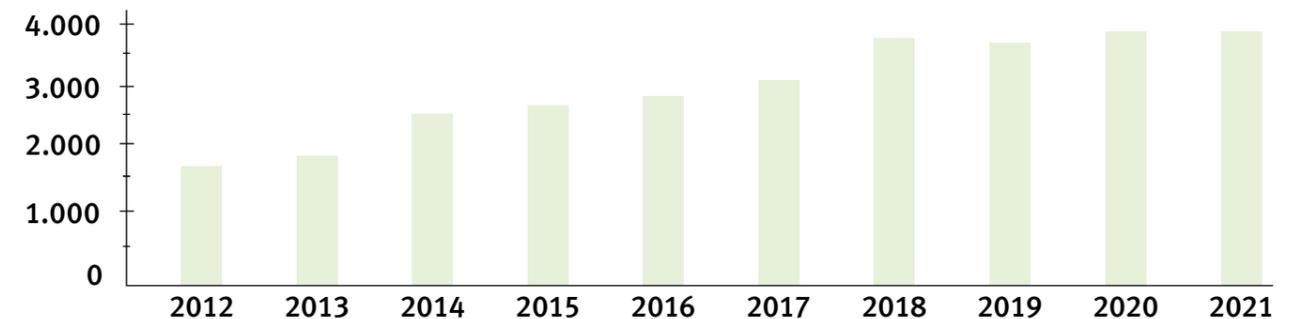
Nachhaltiges Handeln kann schon im Kleinen anfangen. Um die Arbeit in der Heimkehr Zentrale etwas nachhaltiger zu gestalten, hat sich ein Team von Auszubildenden und Werkstudierenden zusammengefunden. Ihr Ziel ist es, verbesserungswürdige Abläufe zu finden, die in Hinsicht auf Nachhaltigkeit optimiert werden können. Ob Lüften und Heizen oder Mülltrennung – hier kann schon der Umgang mit Kleinigkeiten eine große Menge bewirken. Aktuell ist die Heimkehr beispielsweise auf dem Weg zum „papierlosen Büro“, indem die Nutzung von Papier immer weiter reduziert wird. Zudem hat die Zentrale bereits auf 100 % Ökostrom umgestellt.

## Effektiv Energie einsparen

Schon seit Längerem scheut die Heimkehr keine Mühen, um ihren CO<sub>2</sub>-Verbrauch sowohl in Neubauten als auch in Bestandsgebäuden zu senken. Dies umfasst jegliche Maßnahmen, die dafür sorgen, dass die Energieeffizienz der Gebäude verbessert wird und die Klimaneutralität bis 2045 erreicht werden kann.

In diesem Zuge ist die Heimkehr bereits seit 2004 dabei, ihre Heizungsanlagen im Bestand zu zentralisieren. Der Vorteil dabei: Die Wärmeverteilung ist durch die Zentralisierung um einiges einfacher und wirksamer, selbst in größeren Gebäuden. In Gebäuden mit bereits erfolgter Zentralisierung konnte der Energieverbrauch im Schnitt um rund 40 % gesenkt und die Energieeffizienz um mindestens zwei Klassen verbessert werden. Hinzu kommen Maßnahmen zur Dämmung von Dach und Fassade sowie der Austausch von Fenstern. Auch Solarthermie und Photovoltaik kommen in einzelnen Liegenschaften bereits zum Einsatz.

## CO<sub>2</sub>-Einsparungen in Tonnen pro Jahr durch die Heizungscentralisierung:



In den Jahren 2020 und 2021 wurden pandemiebedingt die Heizungscentralisierungen ausgesetzt.



### Im Einsatz für den Wald

Wälder haben mit dem Klimawandel hart zu kämpfen. Stürme, Dürreperioden und Borkenkäferbefälle führen zu einem großflächigen Waldsterben. Indem die Heimkehr gemeinsam mit dem Forstgut Deensen ein Waldstück im Mittelgebirge Solling fördert, möchte die Genossenschaft diesem Waldsterben entgegenwirken. Bei dem Projekt können sich auch Mitglieder engagieren. Gegen einen entsprechenden Betrag können sie für einzelne oder mehrere Bäume eine Baumpatenschaft übernehmen. Bei einem sogenannten „Social Day“ können auch die Mitarbeitenden der Heimkehr mitwirken: Gemeinsam wird das Waldstück besichtigt und eine groß angelegte Pflanzaktion gestartet. Mit diesem Vorhaben geht die Heimkehr die Probleme des Waldes direkt an.



### Grüne Fortbewegung

Vom Auto aufs Fahrrad umsteigen: Mit dem Bereitstellen zweier E-Lastenräder ermutigt die Heimkehr nicht nur ihre Mitglieder dazu. Denn die beiden E-Lastenräder, die an der Geibelstraße in Hannovers Südstadt stationiert sind, können auch externe Personen nutzen. Das Mobilitätsangebot hat die Heimkehr gemeinsam mit ihrem Partner sigo ins Leben gerufen. Die Nutzung der beiden E-Räder erfolgt über die sigo-App, die angibt, ob eines der Räder verfügbar ist und ausgeliehen werden kann. Auch intern möchte die Heimkehr vermehrt auf eine klimaneutrale Fortbewegung setzen. Kürzlich wurde ihr Fuhrpark um ein E-Auto ergänzt und allen Objektbetreuern ein Fahrrad zur Verfügung gestellt. Zudem hat die Heimkehr beschlossen, künftig mehr Autos zu kaufen, anstatt zu leasen. Auf diese Weise können durch eine längere Nutzungsdauer Ressourcen eingespart werden.



### Mehr handeln, weniger reden

Unter dem Motto „Gemeinsam. Handeln. Jetzt“ agiert die Initiative Wohnen.2050, der sich die Heimkehr kürzlich angeschlossen hat. Die Initiative hat sich zum Ziel gesetzt, gemeinsam mit ihren Partnerinnen und Partnern aktiver für eine klimaneutrale Zukunft zu kämpfen. Als Zusammenschluss von mehreren Wohnungsbaunehmen bietet die Initiative eine Plattform, auf der Know-how bezüglich Klimaschutz und Klimaschutzstrategien gesammelt und gebündelt wird. Auf diese Weise soll voneinander profitiert und zum Austausch untereinander angeregt werden, um zeitnah Lösungen zu entwickeln und umzusetzen. Seit 2022 arbeitet die Heimkehr hier aktiv in einer Pioniergruppe zum Thema „Beeinflussung des Nutzerverhaltens“ mit. Zudem hat sie anhand des CO<sub>2</sub>-Bilanzierungstools der IW.2050 erstmals die CO<sub>2</sub>-Emission des Wohnungsbestands für das Jahr 2020 errechnet und wird den Wert zukünftig jährlich ermitteln können.

Jetzt folgen und mehr erfahren!



Heimkehr.eG



heimkehr\_hannover

# IM GESPRÄCH MIT ISABEL AUSTMANN



**Nachhaltigkeit in Form von Projekten, Maßnahmen und Co. bei der Heimkehr voranbringen – genau das ist die tägliche Aufgabe von Isabel Austmann. Was Frau Austmann an ihrem Job am meisten gefällt und wieso ihre Erfahrung im Bereich der Wirtschaftswissenschaft dabei viel wert ist, erzählt sie uns im Interview.**

## Frau Austmann, wie kamen Sie von der Wirtschaftswissenschaft zum Thema Nachhaltigkeit und zur Heimkehr?

Mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftige ich mich privat schon länger, hatte allerdings beruflich bisher noch nicht damit zu tun. Vor meiner Tätigkeit bei der Heimkehr habe ich sechs Jahre lang im Controlling gearbeitet, wodurch ich sehr gut mit Zahlen umgehen und analytisch arbeiten kann. Das hilft mir bei meiner jetzigen Aufgabe, wenn ich mich mit Kennzahlen wie CO<sub>2</sub> pro Quadratmeter Wohnfläche oder Investitionsrechnungen beschäftige.

Darüber hinaus bringe ich aber auch viele Jahre Erfahrung im Projektmanagement mit, was mindestens genauso wertvoll ist, da ich sehr wenig Tagesgeschäft habe und fast ausschließlich in Projekten arbeite. Insofern ist mein Job bei der Heimkehr für mich die perfekte Möglichkeit, meine persönlichen Stärken einzusetzen. Und dazu noch für ein Thema, welches mir wirklich am Herzen liegt.



## Wie ist die Heimkehr in Bezug auf Nachhaltigkeit aufgestellt?

Ich würde sagen, dass wir sehr gut aufgestellt sind. Die Heimkehr hat bereits in den letzten Jahren viel für dieses Thema getan. Ein tolles Beispiel dafür ist die Heizungscentralisierung und auch die Tatsache, dass bei jeder Heizungscentralisierung seit 2013 unterstützend eine Wärmepumpe installiert wird. Allein durch diese Maßnahme in Kombination mit kontinuierlichen Investitionen in energetische Sanierung und Modernisierung konnte bereits viel Energie und damit auch CO<sub>2</sub> eingespart werden. Mich hat es wirklich beeindruckt, an wie vielen innovativen Projekten und Fallstudien sich die Heimkehr zu diesen Themen schon beteiligt hat.

## Wie sieht ein typischer Arbeitstag bei Ihnen aus?

Jeder Arbeitstag ist anders. Aktuell nehme ich oft an Onlineveranstaltungen teil, bei denen verschiedenste Nachhaltigkeitsthemen diskutiert werden. Kürzlich habe ich an einer Veranstaltung mit dem Titel „Ad-hoc-Maßnahmen gegen die Brennstoffkostenexplosion“ teilgenommen. Ich eigne mir momentan sehr viel Wissen an, zum Beispiel in Sachen „Wie erstelle ich eine Klimastrategie?“ Es ist ein Wechselspiel aus Wissen aneignen und dieses Wissen dann mit ins Unternehmen bringen.

## Was macht Ihnen an Ihrem Job am meisten Freude?

Ich habe das Gefühl, dass das Führungsteam der Heimkehr, inklusive des Vorstands, hinter der Nachhaltigkeitsstrategie steht und bereit ist, diese mit Leben zu füllen. Das bedeutet mir persönlich sehr viel. Ich sitze einmal pro Monat mit den Führungskräften und dem Vorstand zusammen, um die Nachhaltigkeitsprojekte voranzutreiben. Ich stelle dann oft neue Themen und Ideen vor und bin dankbar, dass ich damit jedes Mal „offene Türen einrenne“. Das macht Spaß!

## Was ist für die Heimkehr der nächste große Meilenstein in Bezug auf Nachhaltigkeit?

Das ist die Erarbeitung einer Klimastrategie. Im Rahmen dieser Klimastrategie wird als Erstes eine CO<sub>2</sub>-Bilanz erstellt. So wird ermittelt, wie viel CO<sub>2</sub> der Wohnungsbestand in einem Jahr ausstößt. Für 2020 haben wir das übrigens bereits errechnet. Das Ziel ist auch klar. Bis 2045 wollen wir klimaneutral sein, also keine oder nur noch sehr wenig Treibhausgase emittieren. Die große Frage lautet nun aber: Wie kommen wir da hin? Durch welche Maßnahmen schaffen wir es, unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen so stark zu reduzieren? Und genau das wollen wir in der Klimastrategie festlegen.

**Jetzt folgen und mehr erfahren!**



Heimkehr.eG



heimkehr\_hannover

# INFOS ZU BETRIEBS- KOSTEN

Oftmals ist die Rede davon, dass die Betriebskosten eine zweite Miete darstellen. Ist das tatsächlich so? Mit den nachfolgenden Erläuterungen bringen wir ein wenig Licht ins Dunkel.

Neben der Nettokaltmiete nehmen die Betriebskosten inklusive der Heizkosten einen immer bedeutenderen Teil der gesamten Warmmiete ein. Insbesondere durch die nicht nur aktuell stark steigenden Energiekosten wird es deshalb immer wichtiger, dass sich jede und jeder Einzelne der beeinflussbaren Kostenbestandteile bewusst wird.

Eine Gesamtübersicht aller Bestandteile der Betriebskosten ist dem § 2 der Betriebskostenverordnung zu entnehmen.



Ein wesentlicher Bestandteil, der durch unser Nutzerverhalten beeinflussbar ist, sind die Kosten für die Heizung und Warmwasseraufbereitung. Um den individuellen Verbrauch besser einschätzen und steuern zu können, wurde für Gebäude mit gemeinschaftlich genutzten Heiz- und Warmwasseranlagen (sogenannte Heizzentralen) Ende letzten Jahres durch die Bundesregierung eine neue Heizkostenverordnung verabschiedet. Diese sieht vor, dass allen Verbraucherinnen und Verbrauchern, die über fernauslesbare Geräte verfügen, einmal im Monat die aktuellen Verbrauchswerte zur Verfügung gestellt werden. Somit sollen sie einen transparenten Überblick über die verbrauchten Werte erhalten.

Seit Kurzem können Mieterinnen und Mieter, sofern die technische Ausstattung schon vollständig erfolgt ist, diese Werte im Kundenportal unter dem Reiter „Verbräuche“ einsehen und gegebenenfalls regeln.



## Drei Tipps zum Sparen von Stromkosten:

### 1. Das Energiesparprogramm nutzen

Beim Wäschewaschen lohnt es sich, das ECO-Programm zu nutzen. Es dauert zwar länger, spart jedoch Energie ein, da das Wasser weniger erhitzt wird. Zudem sollte die Waschmaschine ganz gefüllt werden, nicht nur halb.

### 2. Kühlschrank richtig einstellen

In vielen Haushalten ist der Kühlschrank zu kalt eingestellt. 7 Grad sind hier völlig ausreichend. Es wird Energie eingespart und die Lebensmittel bleiben trotzdem frisch.

### 3. LED-Lampen verwenden

Auch bei der Beleuchtung kann man in Sachen Energieeinsparung einiges rausholen. LED-Lampen sparen nämlich sehr viel mehr Energie ein als herkömmliche Glühbirnen.

## Hier einige Tipps zum richtigen Heizverhalten, durch die Sie Ihren individuellen Verbrauch senken können:

1. Räume nicht überheizen. Eine Senkung der Raumtemperatur um 1 Grad spart rund 6% Heizkosten.
2. Zum Lüften sollten gegenüberliegende Fenster mehrmals täglich kurzzeitig voll geöffnet werden. Dauerhaft gekippte Fenster kühlen die Räume nur aus und sind besonders energieverschwendend, weil klassische Thermostatventile bei Kaltlufteinfall aufgrund der Frostschutzsicherung das Ventil öffnen und nicht schließen.
3. Abends die Thermostatventile niedriger einstellen. Eine Vollbeheizung ist nur in Nutzungszeiten sinnvoll. Elektronische Thermostatventile übernehmen die Temperatursenkung bei entsprechender Einstellung automatisch.
4. Lange Vorhänge oder Möbel vor den Heizkörpern führen zu einem Wärmestau. Das kann unter bestimmten Umständen auch zu einer erhöhten Verbrauchsanzeige führen. Heizkörper sollten deshalb im Winter immer freigehalten werden.

# DIE HEIMKEHR HILFT!



Hilfe und Unterstützung genau da, wo sie dringend gebraucht wird: Auch die Heimkehr setzt sich für Geflüchtete aus der Ukraine ein.



Pro Mitglied hat die Heimkehr 1 € an die Aktion Deutschland Hilft gespendet. Anfang März zählte die Genossenschaft 11.476 Mitglieder, sodass dementsprechend eine Spende in Höhe von 11.467 € zusammenkam. Auch die Mitarbeitenden haben sich zum Handeln entschlossen und Geld gesammelt. Die entstandene Summe wurde von der Heimkehr schließlich nochmals verdoppelt, sodass erneut 2.300 € für den guten Zweck gespendet wurden.

Zudem hat die Heimkehr zwei Wohnungen für Geflüchtete aus dem Kriegsgebiet zur Verfügung gestellt. Die Mitarbeitenden der Heimkehr wirkten hier ebenfalls mit, indem sie Sachspenden, wie beispielsweise Möbelstücke oder Haushaltsgeräte, zusammentrugen. Auf diese Weise konnten die geflüchteten Ukrainerinnen und Ukrainer direkt eine bereits bestens ausgestattete Wohnung beziehen. Des Weiteren hat sich die Genossenschaft für sechs Monate dazu bereit erklärt, 10% der gekündigten Wohnungen an die Landeshauptstadt zu vermieten, welche die Wohnungen wiederum für Geflüchtete bereitstellt. Die rund 30 Wohnungen werden für ein Jahr vermietet – mit der Option, um ein weiteres Jahr zu verlängern. Auch die Jüngsten wollte die Heimkehr nicht außer Acht lassen: Bei einer weiteren Spendenaktion wurden Kinderwagen gekauft, um diese für die ukrainischen Familien in der Geflüchtetenunterkunft auf dem Messegelände bereitzustellen.



## UNTERSTÜTZENDE TIPPS: Auch Sie wollen helfen, wissen aber nicht, an welcher Stelle? Hier sind drei sehr wertvolle Tipps:

Zu Geldspenden rufen mehrere Zusammenschlüsse von Hilfsorganisationen auf, wie beispielsweise „Bündnis Entwicklung Hilft“ und „Aktion Deutschland Hilft“.

Mehr Informationen finden Sie unter [www.entwicklung-hilft.de](http://www.entwicklung-hilft.de) und [www.aktion-deutschland-hilft.de](http://www.aktion-deutschland-hilft.de).

Näheres zu Sachspenden und Möglichkeiten, in der Region Hannover zu spenden, finden Sie außerdem unter [www.hannover.de/Fluechtlinge-in-Stadt-und-Region-Hannover/Wo-kann-ich-Sachspenden-abgeben](http://www.hannover.de/Fluechtlinge-in-Stadt-und-Region-Hannover/Wo-kann-ich-Sachspenden-abgeben).



# VERANSTALTUNGS- KALENDER

WANN	WAS	WO	BEMERKUNG
Fr., 08.07.2022 15:00 Uhr	Sommerfest Döhren	Eingang Wollweg Hofeinfahrt	Bitte einen Salat oder Brot für die Allgemeinheit mitbringen. Anmeldung bis 01.07.2022. ASP: Janet Lautenbach, Melissa Voges und René Reith-Schäfer
Fr., 15.07.2022 15:00 Uhr	Sommerfest Südstadt	Hofeinfahrt Geibelblock 3–5	Bitte einen Salat oder Brot für die Allgemeinheit mitbringen. Anmeldung bis 24.06.2022. ASP: Janet Lautenbach, Melissa Voges und René Reith-Schäfer
Fr., 12.08.2022 18:00 Uhr	Konzert Fräulein Rose	Röntgenstr.1	Kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich. ASP: Melissa Voges
Fr., 12.08.2022 19:00 Uhr	Konzert Fräulein Rose	Voltastr. 36	Kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich. ASP: Melissa Voges
Sa., 20.08.2022 18:00 Uhr	Konzert Marshmallows	Posener Str. 4 – CasaNova	Kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich. ASP: Melissa Voges
Fr., 23.09.2022 15:00 Uhr	Sommerfest Vahrenwald	Johannes-Lau-Hof 2	Bitte einen Salat oder Brot für die Allgemeinheit mitbringen. Anmeldung bis 16.09.2022. ASP: Janet Lautenbach und Melissa Voges
Fr., 30.09.2022 15:00 Uhr	Sommerfest Linden	Hofanlage Bern- hardt-Caspar-Str.	Bitte einen Salat oder Brot für die Allgemeinheit mitbringen. Anmeldung bis 23.09.2022. ASP: Janet Lautenbach und Melissa Voges
Sa., 15.10.2022 10:00–17:00 Uhr	Brau dein eigenes Bier	Hüpscher Brau An der Halbe 24, 30982 Pattensen	ca. 65,- € p. P. Anmeldung bis 07.10.2022. ASP: Janet Lautenbach und Melissa Voges
Do., 27.10.2022 15:00 Uhr	Mieterjubiläumsfest Zentrale	Hildesheimer Str. 89	Mieterjubilare erhalten eine Einladung.
Fr., 11.11.2022 16:00 Uhr	Wintergrillen mit Umtrunk	Ahornstr. 5 a	Kostenlos, Anmeldung bis 04.11.2022. ASP: Melissa Voges

## REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

jeden 1. Montag im Monat ab September 17:00–18:00 Uhr	PC-Sprechstunde („Erste Hilfe“ bei Computerproblemen)	Hildesheimer Str. 89	Anmeldung nicht erforderlich. ASP: York Reith
--	---	----------------------	--

Um eine **Anmeldung** wird gebeten:

**Janet Lautenbach** | M: 0162 2177031 | E: janet.lautenbach@heimkehr-hannover.de

**Melissa Voges** | T: 0511 98096242 | E: melissa.voges@heimkehr-hannover.de

**René Reith-Schäfer** | M: 0162 2177400 | E: rene.reith-schaefer@heimkehr-hannover.de

**York Reith** | T: 0511 22096915

# RÄTSELSPASS

## DAS HEIMKEHR KREUZWORTRÄTSEL – RUND UM DAS THEMA LEBENSRAUM UND NACHHALTIGKEIT

**Lust auf eine Runde Rätseln?**  
**Dann Kugelschreiber in die Hand, fertig, los!**  
 Das Beste daran: Es lohnt sich. Denn unter den ersten fünf Personen, die uns das Lösungswort bis zum 20.07.2022 per Mail an social@heimkehr-hannover.de zuschicken, verlosen wir eine Geocachingtour durch Hannover. Wir wünschen viel Spaß und Erfolg!

### Vertikal

1. Beliebtes Spielgerät auf dem Spielplatz
3. Geschäft des täglichen Bedarfs, das ohne Verpackungen auskommt
5. Vorboten des Frühlings im Vorgarten
7. Aus Sonnenlicht wird elektrische Energie
9. Der Treibstoff der Zukunft?
11. Möbelstück auf dem Balkon zum Entspannen
13. Dachbedeckung

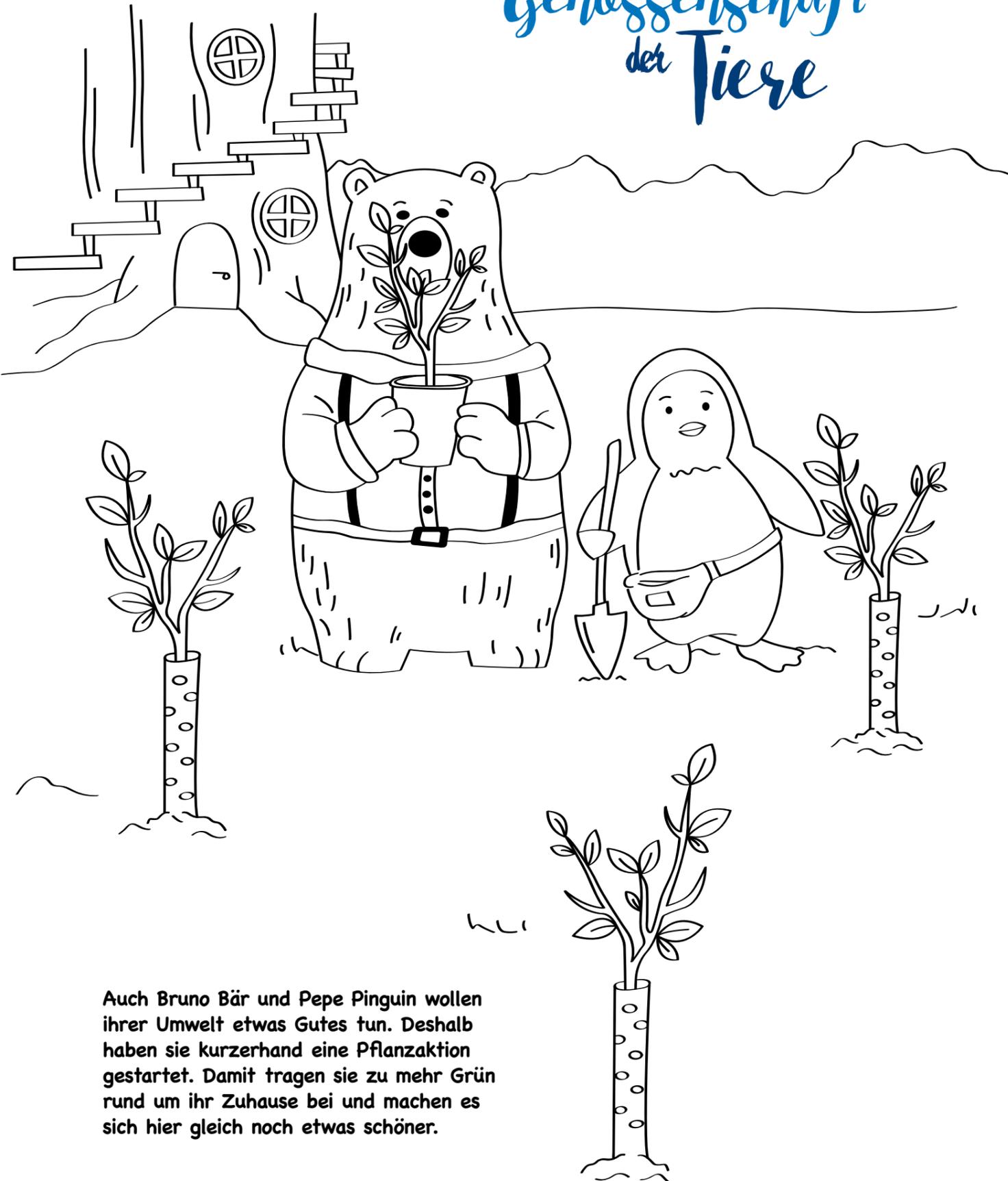
### Horizontal

2. Beisammensein aller Bewohnerinnen und Bewohner
4. Häufig vorkommender Nadelbaum im Harz
6. Gefährlichster Schädling in der Forstwirtschaft
8. Anderes Wort für Stockwerk
10. Freiraum vor oder hinter dem Haus
12. Ort, der vor allem von Bäumen dominiert ist
14. Raum, der von Wohngebäuden umschlossen wird

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

**Lösungswort**

# Genossenschaft der Tiere



Auch Bruno Bär und Pepe Pinguin wollen ihrer Umwelt etwas Gutes tun. Deshalb haben sie kurzerhand eine Pflanzaktion gestartet. Damit tragen sie zu mehr Grün rund um ihr Zuhause bei und machen es sich hier gleich noch etwas schöner.

## Buntstifte gespitzt: KINDERHAUS- ORDNUNG neu gemalt!

Um auch unseren jungen Mieterinnen und Mietern die Regeln des fairen Miteinanders und nachbarschaftlichen Verhaltens nahezubringen, haben wir gemeinsam mit den Jüngsten eine Kinderhausordnung entwickelt. Zu vier Themen, die die Kinderhausordnung betreffen, konnten die Kids Bilder malen und sie schließlich bei der Heimkehr einreichen.

Den 1. Platz sicherte sich der 8-jährige Manon Szefer, den zweiten Platz belegte die 13-jährige Elisa Ostländer, der 3. Platz ging an die 5-jährige Laura Lehof und der 4. Platz an den 6-jährigen Lilian Schreiber. Die beiden Erstplatzierten, Manon und Elisa, durften sich über eine Familienkarte für den Erlebnis-Zoo Hannover freuen, während es für die nachfolgende Dritte eine Familienkarte für das Wisentgehege in Springe gab. Der Vierte im Bunde, Lilian, sicherte sich einen Freibesuch für die ganze Familie im Tropicana Erlebnisbad in Stadthagen.



## Kinder HAUSORDNUNG

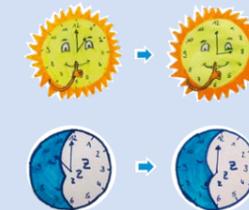
ICH FEIERE MEINEN  
GEBURTSTAG



WIR UNTERSTÜTZEN  
UNS GEGENSEITIG



MAL LAUT, MAL LEISE



WO SIND MEINE  
SPIELSACHEN?



WO KANN ICH SPIELEN  
UND SPASS HABEN?



Die Heimkehr freut sich, dass auf diese originelle Art und Weise nun eine neue Kinderhausordnung entstanden ist. Die Kinderhausordnung wird in den nächsten Tagen in den Treppenhäusern aufgehängt.

## IMPRESSUM

**Herausgeber** | V. i. S. d. P.  
Wohnungsgenossenschaft Heimkehr eG  
Martin Schneider, Anne-Kathrin Beermann  
Hildesheimer Straße 89 | 30169 Hannover  
T: 0511 98096-0 | E: info@heimkehr-hannover.de  
www.heimkehr-hannover.de

**Erscheinungsweise**  
halbjährlich

**Auflage**  
10.500 Exemplare

**Druck**  
Printmedien Biewald GmbH & Co. KG  
Lägenfeldstraße 8  
30952 Ronnenberg

**Redaktion**  
Wohnungsgenossenschaft Heimkehr eG,  
B&B. Markenagentur GmbH

**Text**  
B&B. Markenagentur GmbH, Hannover

**Layout**  
B&B. Markenagentur GmbH, Hannover

### Fotos/Grafiken

B&B. Markenagentur (S. 4, 5, 6, 8, 9, 14, 15, 16, 17, 19, 20, 21, 22, 31)  
Daniel Heitmüller (S. 2)  
Heimkehr Wohnungsgenossenschaft eG (S. 7, 9, 18, 26, 27)  
**Adobe Stock:** 1xpert (S. 1), ink drop (2, 4-7), Kaspars Grinvalds (S. 6), New Africa (S. 7), iarenenko (S. 8), Robert Kneschke (S. 10, 12) winvic (S. 14), vectortwins (S. 19), Juri Parmenow (S. 21), ColorValley (S. 23), Halfpoint (S. 24), anna\_leni (S. 27), Yurii (S. 26, 32)  
Engagement Global gGmbH (S. 18)

# JEDE SPENDE HILFT!



Unter [www.entwicklung-hilft.de](http://www.entwicklung-hilft.de) und [www.aktion-deutschland-hilft.de](http://www.aktion-deutschland-hilft.de) finden Sie Informationen dazu, wie Sie die Ukraine mit Geldspenden unterstützen können.



Informationen zu Sachspenden und Möglichkeiten, in der Region Hannover zu spenden, finden Sie unter [www.hannover.de/Flüchtlinge-in-Stadt-und-Region-Hannover/Wo-kann-ich-Sachspenden-abgeben](http://www.hannover.de/Fluechtlinge-in-Stadt-und-Region-Hannover/Wo-kann-ich-Sachspenden-abgeben).

Wir wohnt besser.